

## Bei Europaratsgremium Liechtensteinischer Sitz zu besetzen

VADUZ Liechtenstein ist eingeladen, drei nationale Kandidaturen für den Sachverständigenausschuss der Europäischen Charta für Regional- oder Minderheitensprachen (ECRML) beim Ministerkomitee des Europarats einzureichen und sucht daher interessierte Bewerberinnen und Bewerber aus Liechtenstein. Das teilte das Amt für Auswärtige Angelegenheiten am Mittwoch mit. Die Mandatsdauer beträgt demnach sechs Jahre (Wiederwahl möglich). Weitere Informationen finden Interessierte auf [www.llv.li/inhalt/11071/amtstellen/stellen](http://www.llv.li/inhalt/11071/amtstellen/stellen). Bei Interesse sind Bewerbungen bis 31. Mai 2022 in elektronischer Form an das Amt für Auswärtige Angelegenheiten ([info.aaa@llv.li](mailto:info.aaa@llv.li), Betreff ECRML) zu richten. (red/ikr)

## Rechtstipp

### Kindesunterhalt – Wegfall der Selbst- erhaltungsfähigkeit



MAG. JEANNINE MARTE-PITSCHMANN

RECHTSANWÄLTIN IN ÖSTERREICH,  
NIEDERGELASSEN IN  
LIECHTENSTEIN (RUGGELL)

Auch eine einmal eingetretene Selbsterhaltungsfähigkeit des Kindes kann wieder wegfallen und somit zu einem Wiederaufleben der Unterhaltspflicht führen. Dazu hat der österreichische Oberste Gerichtshof ausgesprochen, dass beispielsweise aufgrund von Schwangerschaft, Krankheit oder Behinderung nach einem Unfall die Selbsterhaltungsfähigkeit wegfallen kann. Aber auch wegen gerechtfertigter Weiterbildung, beispielsweise durch Aufnahme eines Studiums, kann die Unterhaltspflicht wiederaufleben. Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes finden in Liechtenstein insbesondere dann Beachtung, wenn eigene Entscheidungen zu diesen Fragen fehlen, der Gesetzeswortlaut jedoch ident oder doch zumindest ähnlich ist.

[www.anwaltspartner.li](http://www.anwaltspartner.li)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



Die Campus-Gespräche der Universität Liechtenstein auf Tour in Balzers: Alberto Alessi, Moderator Roman Banzer, Architektin Uli Mayer und der Balzner Vorsteher Hansjörg Büchel. (Foto: Dietmar Hofer)

# Altbauten oft von hoher architektonischer Qualität

**Neues Leben** Die Campus-Gespräche des Instituts für Architektur und Raumentwicklung der Uni Liechtenstein gingen gestern in Balzers in die zweite Runde. Diskutiert wurde darüber.

VON DIETMAR HOFER

Das Studio Upcycling am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein befasst sich seit mehreren Jahren mit der Idee, dass alles Umbau ist und alles aufwertend weitergebaut werden kann. Ein Beispiel einer solchen Verwandlung ist auch der Alte Pfarrhof in Balzers, der zum Kulturzentrum und damit zum wichtigen Treffpunkt der Gemeinde geworden ist. Deshalb fand die zweite Veranstaltung im Rahmen der vierteiligen Campus-Gespräche in den altherwürdigen Gemäuern statt. Dozent und Moderator Roman Banzer lud neben Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel Architektin Uli Mayer sowie den Architekturtheoretiker Alberto Alessi aufs Diskussionspult.

#### Alte Bauten als Wissenspeicher

Ein Kernthema war, was Upcycling in der Architektur überhaupt bedeutet. Im klassischen Sinne ist, so Alessi, eine Aufwertung und Wiederverwertung von Baustoffen gemeint. Dabei geht um CO<sub>2</sub>-Bilanzen, graue Energie und ökologische Kreisläufe. Im Mittel-

punkt steht aber auch die Verwertbarkeit von Altgebäuden. Hier spielen nicht ausschliesslich ökonomische Gesichtspunkte eine Rolle. Denn die Frage, ob Neubau oder Sanierung günstiger kommt, kann nicht pauschal beantwortet werden. «Jedes Haus hat eine andere Problemstellung», befand Architektin Uli Mayer. Altbauten zeichnen sich oft durch architektonische Qualitäten aus. «Da steckt viel Potenzial drin, um besondere Räume zu schaffen.» Zudem haben sie meistens eine höhere Akzeptanz, ergänzte Alessi. Auch Hansjörg Büchel begeistert sich für Häuser von früher. «Das Schöne am Alten Pfarrhof ist, dass man das Handwerk genau sieht. Hier wurde einst alles händisch gemacht, ich persönlich finde das faszinierend.» Der Vorsteher sieht es sogar zum Teil als Verpflichtung an, alten Bestand zu erhalten. «Alte Bauten können zwar keine Geschichten erzählen, aber sie sind Wissenspeicher», ergänzte Alberto Alessi, Hochschullehrer an der Uni Liechtenstein.

#### Ideen für das Wäschhüsle

Unter diesem Ausgangspunkt entwickeln die Studierenden innovative

Projekte, was aus nicht mehr benutzten Altbauten alles entstehen kann. Welche Ideen die Architekten und Architektinnen der Zukunft haben, zeigen die Ausstellungsprojekte, die am jeweiligen Veranstaltungsort immer für fünf Tage zu sehen sind.

In Balzers wurde das Projekt der drei Studentinnen Sara Lindner, Victoria Klecatsky und Simone Madlener vorgestellt. Das Trio machte sich Gedanken darüber, wie das im 19. Jahrhundert erbaute und unter Denkmalschutz stehende Wäschhüsle in der Elgagass 35 genutzt werden könnte. Ausgearbeitet wurde Pläne und Modelle zur Umwandlung als Senioren-WG, Vinothek mit Verkaufsraum sowie einen Hofladen mit regionalen Produkten mit Café. Die Pläne werden laufend adaptiert und neue Gedanken fliessen ein. «Working Process» nennt sich dies in der Fachsprache. Zeit für die endgültige Version bleibt bis Mitte Juni. Die restlichen zwei Campus-Gespräche finden am 18. Mai im Gasometer Triesenberg sowie am 2. Juni im Landweibels-Huus in Schaan statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

## Universität Liechtenstein

### Campus-Radio – Von Studierenden für Studierende

VADUZ Campus-Radio ist ein neues Format an der Universität Liechtenstein, das Studierende im Rahmen eines der Angebote der fakultätsübergreifenden Wahlfächer in diesem Sommersemester neu geschaffen haben.

An der Universität Liechtenstein ist man überzeugt, dass die Absolventinnen und Absolventen nicht nur analytische und kreative Fähigkeiten benötigen, sondern auch geistige Bildung und kommunikative Kompetenzen. Daher werden als integrale Ergänzung zum Fachstudium Lehrveranstaltungen aus Geistes- und Sozialwissenschaften angeboten, damit Studierende ihr Fachwissen in grössere kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge einbringen können. Bei Campus-Radio wählen die Studierenden ihr eigenes Musikprogramm und produzieren Beiträge. Da nicht live gesendet wird, gibt es im Unterschied zum klassischen Radio keine Nachrichten – oder nur solche,



Die Radiomacher im Aussenstudio des Campus-Radio. (Foto: ZVG)

die über das Leben der Studierenden und deren Geschichten und Abenteuer berichten. Natürlich steht dabei der Spass im Fokus, Interviews, Ge-

dichte und Podcasts runden das Programm ab. Als Profi steht den Studierenden Andreas Krättli, Moderator bei Radio L, als Mentor bei allen Fra-

gen rund ums Thema Radio zur Seite. Die Studierenden haben festgestellt, dass es gar nicht so einfach ist, Texte ohne Pausen oder Versprecher aufzunehmen und dass es sich in jedem Fall lohnt, die Stimme vor der Aufnahme mit speziellen Übungen aufzuwärmen. Dass man dabei oft ziemlich merkwürdige Grimassen zieht, ist inzwischen schon Routine, genauso wie der Umstand, dass unterschiedliche Inhalte wie etwa Gedichte oder Meldungen anders aufgenommen werden müssen. Wer nun neugierig geworden ist: Die ersten Beiträge über die Sage der Drei Schwestern, den Benefiz-Event für Flüchtlinge, einen «Firobed-Talk» und mehr können auf der Webseite der Universität [www.uni.li](http://www.uni.li) unter Blog › Campus Radio angehört werden. (pr)

ANZEIGE

UNIVERSITÄT  
LIECHTENSTEIN

## FBP-TERMINE

# FBP

LIECHTENSTEIN

### FBP Triesenberg Strassenbesichtigung

Wann  
Freitag, 13. Mai  
18 Uhr

Wo  
Treffpunkt: Parkplatz Hotel Oberland (wenn möglich zu Fuss kommen oder das Auto im Dorfczentrum abstellen)

Was  
Ein jahrelang gehegter Wunsch der Triesenberger Bevölkerung wird nun umgesetzt: Das Land saniert den letzten noch fehlenden Teilabschnitt der Landstrasse vom Hotel Oberland bis zum Einlenker Oberguferstrasse. Ein Vertreter des zuständigen Ingenieurbüros zeigt den Fortschritt der Baustelle und erläutert die einzelnen Problemstellen. Nach der Veranstaltung sind alle herzlich zu einem Apéro im Hotel Oberland eingeladen.

### FBP Eschen-Nendeln Diskussionsanlass

Wann  
Freitag, 13. Mai  
ab 19 Uhr

Wo  
Gemeindesaal Eschen

Was  
Diskussion mit Vorsteher Tino Quaderer und Edgar Nipp zum Thema «Finanzausgleich und Gemeindesteuerzuschlag». Einführung durch die Abgeordnete Karin Zech-Hoop, mit anschliessendem Apéro.

### FBP Ruggell Feierabendbier

Wann  
Freitag, 13. Mai  
18.30 Uhr

Wo  
Restaurant Tang,  
Ruggell

Was  
Die Ortsgruppe Ruggell lädt zu einem gemütlichen Beisammensein.

### FBP Mauren-Schaanwald Fussball-Grüppeltturnier und Grillplausch im Weiherring

Wann  
Samstag, 21. Mai,  
ab 14 Uhr

Wo  
Freizeitanlage Weiherring

Was  
Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lädt alle Einwohner zum Fussball-Grüppeltturnier ein. Es spielen Teams von je 5 Personen (mindestens eine Frau) freundschaftlich gegeneinander. Ausgezeichnet wird nicht nur der sportliche Erfolg, sondern auch die Dress-Kreativität. Für Besucher jeden Alters werden feine Grillköstlichkeiten und Getränke angeboten sowie Live-Musik-Unterhaltung. Mannschaftsanmeldung unter: [mauren-schaanwald@fbp.li](mailto:mauren-schaanwald@fbp.li).

### Kontakt

E-Mail: [info@fbp.li](mailto:info@fbp.li)  
Internet: [www.fbp.li](http://www.fbp.li)

